

BIORESONANZ! THERAPIE DER ZUKUNFT BEI ALLERGIEN DER ERSTE SCHRITT: DEN KRANKHEITSAUSLÖSER FINDEN

von *Irisa S. Abouzari*

Wer unter Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten leidet, für den gehören lästige Symptome wie verstopfte Nebenhöhlen, tränende Augen, Atemwegsprobleme, Juckreiz und Verdauungsstörungen zum Alltag. Wenn die Schulmedizin nicht mehr weiter weiß, sucht so mancher Betroffene nach alternativen Wegen zur Heilung. Die Bioresonanztherapie zum Beispiel hat schon vielen Patienten dabei geholfen, ihr Leben auch beim Kontakt mit Hausstaub, Tierhaaren, Blütenpollen, Laktose, Gluten oder Zucker wieder frei von gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu genießen.

Wie funktioniert Bioresonanztherapie?

Alles im Universum schwingt - auch unsere Zellen. Jede Zelle hat eine Schwingungsfrequenz und erzeugt ein elektromagnetisches Feld. Zwischen unseren elektromagnetischen Feldern und den Abstrahlungen im Umfeld gibt es komplexe Wechselwirkungen. So ist ein Spaziergang im Wald eine Wohltat, während Industrieabgase das Immunsystem schwächen.

Bioresonanztherapeuten nehmen die Schwingungen einer unverträglichen Substanz, zum Beispiel Blütenpollen, über Elektroden auf, die am Körper des Patienten befestigt sind, und leiten die-

se Informationen in das Bioresonanzgerät. Mit Hilfe des Geräts wandeln sie die krank machende Schwingung um und übermitteln dem Patienten eine harmonische Schwingungsinformation, die sich heilsam auf den Stoffwechsel auswirkt.



Wesentlich für den Therapieerfolg ist es den Krankheitsauslöser zu finden. Hier ist die Basis die energetische Testung der Ausgangssituation des Patienten mittels Kinesiologie, Biotensor oder Elektroakupunktur nach Voll (EAV). So kann sich herausstellen, dass sich Wirbelsäulenprobleme auf den Heilungsprozess auswirken und Entgiftungsorgane Leber, Lunge und Nieren Unterstützung brauchen. Auch Darmpilze sind häufig die Ursache für Allergien.

Nach wenigen Sitzungen symptomfrei
1988 lernte der Allgemeinmediziner Dr. Jürgen Hennecke die Bioresonanz kennen, in der Hoffnung, mehr für

Fortsetzung auf Folgeseite

seine Allergiepatienten tun zu können. Begeisterte Berichte seiner Patienten, deren Beschwerden weg waren, faszinierten Dr. Hennecke so sehr, dass er die Therapiemethode forschend mit weiterentwickelte.

Wenn möglich gibt der Arzt echte Allergene wie Tierhaare, Hausstaub oder Pollen, die der Patient mitgebracht hat, in eine Becherelektrode, um dem Messgerät exakte Informationen zu übermitteln. Nach sechs bis zehn Sitzungen trauen sich seine Patienten zu, wieder in Kontakt mit dem Allergen zu gehen und zum Beispiel die geliebte Katze auf den Arm zu nehmen. So manchen Patienten konnte Dr. Hennecke sogar vor der Berufsunfähigkeit bewahren.

Auch für Kleinkinder und Säuglinge ist die sanfte und schmerzfreie Therapie geeignet.

Heilungsimpulse für Tiere

Sogar Tiere profitieren von der Bioresonanztherapie: Anhand von Sekreten wie Speichel, Blut, Haaren oder Urin können Tierärzte und Tierheilpraktiker mit Hilfe des Bioresonanzgeräts herausfinden, welche Faktoren das Tier schwächen. Oft benötigen die Tiere nur einen kleinen Impuls von Außen, um ihr inneres Gleichgewicht und ihre Gesundheit wieder zu finden.

Weitere Informationen:

www.regumed.de

BIORESONANZTHERAPIE

Nach wenigen Sitzungen symptomfrei

Seit ca. 20 Jahren stellt die Bioresonanztherapie in meiner allgemeinen medizinischen Praxis einen wichtigen Bestandteil der komplementären Medizin dar.

Im Laufe der Zeit konnte ich sehr gute Erfahrungen sammeln in der Behandlung akuter und chronischer Allergien. Die Bioresonanz stellt hier auch u.a. für Patienten ein schonendes Heilverfahren dar. Selbst langjährige Allergieverläufe können eine Verbesserung erfahren. Ein weiterer großer Schwerpunkt ist die Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen. Durch die Tiefen- oder Oberflächenwirkung können sowohl Gelenkbeschwerden als auch Wirbelsäulenprobleme hilfreich und schmerzlindernd behandelt werden.

Als Begleit- oder Nachtherapie von Borreliose, Pfeiffersches Drüsenfieber und chronische Infektionen kann die

Bioresonanz eine deutliche Stabilisierung und Verbesserung der Immunsituation schaffen.

Bei der Erstbehandlung wird eine 1-stündige Anamnese durchgeführt, in den Folgeterminen dauert eine Bioresonanztherapie zwischen 20-30 Min.

Die Bioresonanztherapie ist bei den gesetzlichen Kassen i. d. R. eine Selbstzahlerleistung, bei den Privatkassen kann im Einzelfall eine Kostenerstattung erfolgen.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne.

*Quelle: Andrea Diehl
FÄ für Allgemeinmedizin
und Anthroposophische Medizin*

DIE ANWENDUNG DER BIORESONANZ IN MEINER PRAXIS

Täglich kommen Patienten zu mir mit chronischen Beschwerden, die trotz unterschiedlichster medizinischer Behandlungsansätze nicht verschwanden oder nur kurzfristig etwas Linderung erfahren haben. Nun gilt es in einem ausführlichen Anamnesegespräch und einer bis zu 2stündigen Erstuntersuchung die oftmals versteckten Ursachen der geschilderten Beschwerden herauszufinden. Als ganzheitlich arbeitende Heilpraktikerin habe ich unter Berücksichtigung meiner bisherigen persönlichen Erfahrungen festgestellt, dass selten die wahre Ursache von Erkrankungen dort zu finden ist, wo die Symptome auftreten. Die Erstuntersuchung hat zum Ziel herauszufinden, mit welchen Schwingungsmustern der Patient in Resonanz geht, damit Erkrankungen als Folge einer Verkettung und Vernetzung schädlicher Ursachen aufgespürt werden können. Hierzu benötige ich das Bioresonanzgerät und verwende verschiedene Testkästen mit Ampullen, auf denen sowohl Informationen der einzelnen Organstrukturen

abgespeichert sein können als auch pathologische Schwingungsmuster von Borrelien, Viren, Pilzen, Allergenen, Toxinen etc.

Je nach Ergebnis dieser Testung kommen dann die entsprechenden Testampullen in Verbindung mit dem Bioresonanzgerät zum Einsatz. Hierbei wird eine energetische Stabilisierung des Patienten bewirkt, indem zum einen pathologische Informationen ausgeschaltet oder physiologische Schwingungen eines Organs zu dessen Stärkung übertragen werden.

Im weiteren Verlauf teste ich sogenannte übergeordnete Störungen, die die gesamte Regulation des Körpers beeinflussen. Dazu gehören etwa Stoffwechselstörungen oder Entgleisungen des Säure-Basen-Gleichgewichts. Abschließend helfe ich dem Patienten eingelagerte toxische Stoffe auszuleiten, so dass sich ein gesundes Körpermilieu einstellen kann.

Quelle: Kerstin Weis

BIORESONANZTHERAPIE BEI TIEREN

Die Bioresonanzdiagnostik und Therapie gehört wie z.B. die Homöopathie, die Akupunktur und andere Verfahren der alternativen Therapierichtungen in den Bereich der regulativen Medizin und ist dort als bewährte Therapiemethode anerkannt.

Bei unseren Tieren hat diese Methode den speziellen Vorteil, dass man keine mitunter schmerzhaften Nadeln wie in der Akupunktur benötigt und auch ohne Verabreichung von Medikamenten auskommt.

Sieht man den Tieren bei der Therapie zu, entsteht eher der Eindruck einer Wellness- Behandlung, wobei die Erfolge selbst bei degenerativen Erkrankungen wie z.B. der Wirbelsäule oder Gelenke für sich sprechen.

Ich setze die Bioresonanzmethode bereits seit 20 Jahren auch zur Diagnostik und Therapie von Allergien ein und erreiche dabei eine sehr hohe Erfolgsrate, sowohl beim Erkennen von Allergenen als auch bei der Kor-

rektur der immunologischen Antwort des Patienten auf Allergene („Löschen der Allergen“).



Insgesamt kann man vielen Patienten schmerzfrei Erleichterung von Ihrem jeweiligen Leiden verschaffen und das häufig dauerhaft.

Quelle: Dr. Christina Weisgerber

BIORESONANZTHERAPIE BEI TIEREN



Die Bioresonanztherapie ist eine Regulationstherapie. Bei einem gesunden Lebewesen schwingt die Körperenergie harmonisch. Es befindet sich alles in Resonanz.

Durch Einwirkung verschiedener Faktoren können die körpereigenen Frequenzmuster geschädigt werden. Zu diesen Faktoren gehören u. a. Stress, Medikamente, Verletzungen, psychische und physische Belastungen/ Traumen, Allergene, E-Smog und Toxine. Dadurch können Krankheiten entstehen, wie z.B. Hautprobleme mit oder ohne Juckreiz, Atemwegserkran-

kungen, Verdauungsstörungen um nur einige zu nennen.

Bioresonanz kann zur Ursachenforschung genutzt werden, wenn unspezifische Symptome eine Diagnosestellung erschweren.

Die Tiere entspannen und genießen die Bioresonanz. Dies zeigt sich durch Schläfrigkeit, entspanntes Liegen und Kauen.

Die Bioresonanztherapie kann man sehr gut mit anderen ganzheitlichen Therapieverfahren, aber auch mit der Schulmedizin, kombinieren.

Quelle: Susanne Boden

BIORESONANZTHERAPIE BEIM TIER

Umwelteinflüsse wie Allergene, Bakterien, Viren, ja sogar Stress konfrontieren den Körper mit immer neuen Reizen. Und je nach Konstitution lässt früher oder später die Widerstandskraft der Zellen nach, der Organismus erkrankt. Unsere Tiere leiden plötzlich unter Allergien und Nahrungsunverträglichkeiten, Verdauungsstörungen, Lahmheiten, Juckreiz, Haarausfall, Verhaltensstörungen, Ängste... um nur einige zu nennen. Das Immunsystem ist stark geschwächt, und im schlimmsten Fall kommt es zu Organschäden oder zu Tumorbildungen.

Hierbei unterstütze ich meine Patienten erfolgreich mit dem BICOM Bioresonanzgerät der Firma Regumed. Der Ansatz der Bioresonanztherapie (Bioresonanz = Lebenswiderhall) liegt darin, elektromagnetische Schwingungen (Frequenzen) des Patienten zu erkennen und diese bei Dysharmonie umgewandelt als harmonische Schwingungen dem Körper wieder zuzuführen. Denn „alles im Universum schwingt und ist miteinander verbunden“, jeder Organismus von Mensch, Tier, Pflanze, Gegenstand schwingt auf seiner eigenen Frequenz und erzeugt ein elektromagnetisches Feld.

Die Bioresonanztherapie zählt wie viele Therapiearten der Naturheilkunde zur regulativen Medizin, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Sie wird sowohl diagnostisch als auch für die anschließende Therapie eingesetzt, gegebenenfalls auch ergänzend zu schulmedizinischen Behandlungen. Hauptsächlich geht es bei der Therapie darum, Blockaden zu lösen, angesammelte Giftstoffe auszuleiten und die betroffenen Organe und Körperregionen gezielt zu behandeln, um so den Körper wieder in seine Harmonie zu bringen. Dies wird durch homöopathische Mittel und bei Allergien mithilfe des entsprechenden Allergens (Futtermittel, Pollen, Bienengift, Zecken- oder Flohspeichel etc.) unterstützt.

Als ausgebildete Tierheilpraktikerin, -psychologin und -homöopathin lege ich bei meinen Behandlungen besonderen Wert auf die Individualität der Tiere und ihrer Menschen. Ich betreibe seit 2012 meine Praxis in Großfischlingen, besuche aber Ihre Nagetiere, Hunde, Katzen und Vögel auch gerne zu Hause und Ihre Pferde und Nutztiere im Stall oder auf der Weide.

Quelle: Manuela Roth